

Silesius, Angelus: 212. Das Vieh lebt nach den Sinnen (1675)

- 1 Wer nach den Sinnen lebt/ den schätz ich für ein Vieh:
- 2 Wer aber Göttlich wird/ dem beug ich meine Knie.

(Textopus: 212. Das Vieh lebt nach den Sinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/17111>)